

GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE: PAPER II

Time: 2 hours

100 marks

PLEASE READ THE FOLLOWING INSTRUCTIONS CAREFULLY

1. This question paper consists of 14 pages and an Answer Booklet (Antwortheft) of 16 pages (i–xvi). Please check that your Question Paper and Answer Booklet are complete.
2. Read the questions carefully.
3. In both sections A (Teil A: Schreiben: Längere Aufgaben) and B2 (Schreiben: Kommunikative Kurztexzte) you have a choice. Task B1, however, is compulsory.
4. Answer ALL questions in Section C (Sprache).
5. Answer ALL the questions in the Answer Booklet supplied.
6. If you run out of space for a question, two extra, blank pages (pages xv–xvi) have been included at the end of the Answer Booklet. Please clearly indicate the question number of your answer should you use this extra space.
7. It is in your own interest to write legibly and to present your work neatly.

PLANEN SIE DIE NÄCHSTEN ZWEI STUNDEN ANHAND DER FOLGENDEN ÜBERSICHT:

Teil A	Schreiben: Längere Aufgaben Informeller Privatbrief	30 Punkte
Teil B	Kommunikative Kurztexzte B1: Pflichtaufgabe: Eine Aufgabe B2: Wahlaufgaben: Zwei weitere Aufgaben (je 10 Punkte)	10 Punkte <u>20 Punkte</u> 30 Punkte
Teil C	Sprache	40 Punkte
Summe: 100 Punkte		

TEIL A SCHREIBEN: LÄNGERE SCHREIBAUFGABE**30 Punkte****Bearbeiten Sie EINE Aufgabe aus diesem Teil.****A1 Informeller Privatbrief: Wohnen (150–200 Wörter)**

Stellen Sie sich vor, dass Ihr Brieffreund Dietmar Ihnen einen Brief geschrieben hat. Lesen Sie Dietmars Brief und machen Sie die Aufgaben danach:

Kiel, den 14. Oktober 2021

Hallo du,

es war so nett, von dir zu hören. Ich freue mich, dass es deinem Opa so viel besser geht.

Du, ich habe echt ein Problem mit nächstem Jahr. Vielleicht kannst du mir guten Rat geben? Wie du weißt, möchte ich Journalismus an der Kieler Universität studieren, aber ich weiß nicht, wo ich wohnen könnte. Meine Eltern ziehen aus Berufsgründen nach Berlin um und das ist sehr weit von der Kieler Universität. Ich könnte im Internat wohnen, aber die Zimmer sind sehr klein und teuer. Vielleicht soll ich lieber in einer Studenten-WG wohnen? Was meinst du? Schau dir die Fotos von einem Zimmer im Internat und einem Wohnzimmer in einer Studenten-WG an.



Zimmer im Internat

[Foto: Dorm Uni Kiel International Center]



Wohnzimmer in einer Studenten-WG

[Foto: <Nach-dem-abitur.de>]

Bitte, schreib mir möglichst bald und gib mir Rat.

Was machst du denn nächstes Jahr und wo wirst du wohnen? Ich warte gespannt auf deine Antwort!

Mit lieben Grüßen

Dietmar

Schreiben Sie an Dietmar. Gebrauchen Sie die Leitpunkte dazu.

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede und Einleitung!

- Reagieren Sie auf Dietmars Brief. Verstehen Sie sein Problem?
- Wie finden Sie das Internatzimmer im Foto?
- Was planen Sie für nächstes Jahr?
- Wo werden Sie wohnen? Warum gerade dort?
- Geben Sie Dietmar Rat: Wohnt man als Student besser in einer Wohngemeinschaft (WG), im Internat, oder zu Hause. Warum sagen Sie so?

Schreiben Sie einen Schluss, den Gruß und Ihre Unterschrift!

ODER**A2 Informeller Privatbrief: Reisen, Ferien (150–200 Wörter)****30 Punkte**

Stellen Sie sich vor, dass Ihr Brieffreund Klaus aus Bremen Ihnen den folgenden Brief geschrieben hat:

Bremen, den 12. Oktober 2021

Hallo du,

ich habe fast drei Monate lang nichts von dir gehört und jetzt habe ich schon viel zu erzählen. Meine Familie und ich waren in den Sommerferien fünf Tage an der Ostsee. Das war einfach prima!

Wir übernachteten im Hotel Heiligenhafen, einem Surferhotel. Hier ist ein Foto von Heiligenhafen.



[<https://www.bretterbude-hhf.de/?gclid=Cj0KCQiA_qD_BRDiARIsANjZ2LBWS7tLkPvOHrqvXXBaaf6JncU0zMFG4EnC24iVf8kG_-vnDPUjyUaAinyEALw_wcB>]

Das Hotel liegt direkt am Strand. Du weißt ja, dass ich Sport liebe. Heiligenhafen ist der perfekte Spot für Sport an der Ostsee. Wir konnten hier nach dem Kite-Surfen ein Bier in der Kneipe trinken. Im Foto siehst du Kite-Surfing während der Kieler Woche.



[<https://www.bretterbude-hhf.de/?gclid=Cj0KCQiA_qD_BRDiARIsANjZ2LBWS7tLkPvOHrqvXXBaaf6JncU0zMFG4EnC24iVf8kG_-vnDPUjyUaAinyEALw_wcB>]

Man kann an der Ostsee natürlich auch segeln und im Wellness-Bereich gibt es neben der heißen Dampfsauna auch noch ein Dampfbad.

Und dann gab es so viel leckeres Essen!

Wenn man viel Geld hat, kann man im Hotel in der Goldklasse wohnen, aber Schüler und Studenten wohnen lieber in der Holzklasse, wo die Preise absolut fair sind. Die Qualität ist immer noch super.

Hier ist ein Foto von einem Raum in der Holzklasse.



[<https://www.bretterbude-hhf.de/?gclid=Cj0KCQiA_qD_BRDiARIsANjZ2LBWS7tLkPvOHrqvXXBaaf6JncU0zMFG4EnC24iVf8kG_-vnDPUjyUaAinyEALw_wcB>]

Sieht doch schick und cool aus, oder? Ich kann nur hoffen, dass deine Ferien genauso schön waren. Bitte, schreib mir bald und erzähl!

Mit lieben Grüßen

Klaus

Schreiben Sie Klaus eine Antwort. Benutzen Sie dazu die Leitpunkte:

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede und Einleitung!

- Reagieren Sie auf seinen Brief. Würden Sportferien Ihnen auch so gefallen?
- Wie gefällt Ihnen Heiligenhafen im Foto? Warum?
- Was denken Sie von der Holzklasse im Hotel? Was steht im Brief von Klaus?
- Wo waren Sie das letzte Mal in den Ferien? Was haben Sie alles gemacht? (Aktivitäten, Essen, andere Menschen wie Freunde/Familie, Unkosten, usw.)
- Laden Sie Klaus zu einem Ferienbesuch ein. Was wollen Sie mit ihm unternehmen?

Schreiben Sie einen Schluss, den Gruß und Ihre Unterschrift!

Teil A = 30 Punkte

UND**TEIL B SCHREIBEN: KOMMUNIKATIVE KURZTEXTE****3 × 10 Punkte****B1 Pflichtaufgabe: Reisen + Wohnen** Halbformelles Dankeschön in einer E-Mail:
(Nicht weniger als 50 Wörter)

Lesen Sie zuerst die Informationen zu Düsseldorf: Was kann man alles in Düsseldorf machen?



Auf dem Segway durch Düsseldorf fahren



Der Hop-On Hop-Off City Bus



Im Düsseldorfer Aquarium



XL Darts Düsseldorf [<jga.duesseldorf.com>]

[<https://rp-online.de/leben/reisen/deutschland/nrw/das-sind-die-zehn-beliebtesten-sehenswuerdigkeiten-in-duesseldorf_bid-17936007>]

Stellen Sie sich vor, dass Sie neulich an einem Austausch nach Düsseldorf teilgenommen haben und bei der Familie Klinkerhofen gewohnt haben. Alle waren sehr nett zu Ihnen. Schreiben Sie jetzt in einer E-Mail ein Dankeschön an die Familie Klinkerhofen. Gebrauchen Sie dazu die Leitpunkte:

Vergessen Sie nicht Anrede und Einleitung!

- Bedanken Sie sich bei der Gastfamilie für eine unvergessliche Zeit in Düsseldorf.
- Was hat die Gastfamilie alles für Sie getan?
- Was wollen Sie für die Familie machen, um Dankeschön zu sagen?

Vergessen Sie nicht Schluss, Gruß und Unterschrift!

Teil B1 = 10 Punkte**UND**

B2 Wahlaufgaben. Hier haben Sie eine Wahl. Machen Sie nur ZWEI Aufgaben aus den folgenden drei:**B2.1 Beitrag zu einem Schüler-Blog. (Nicht weniger als 50 Wörter)**

Stellen Sie sich vor, dass Sie neulich in einem Internetforum für den Deutschunterricht die folgenden zwei Meinungen zu **Rauchen und Gesundheit** gelesen haben:

Ich würde Zigaretten abschaffen. Ich finde Rauchen nicht gut. Meine Eltern rauchen im Haus. Ich kann sie sogar riechen, wenn ich meine Schlafzimmertür zumache. Ich hasse es, wenn so viele von meinen Freunden bei unseren Partys rauchen. Immer wollen sie, dass ich mitrauche! Das kann doch nicht gesund sein und dann muss ich auch noch ihren Rauch einatmen.



Lisa hasst Rauchen.

[<bigkarriere.de>]

Mich stört es gar nicht, wenn andere Menschen rauchen. Im Gegenteil, ich finde es cool. Viele meiner Freunde rauchen, wenn wir zusammen sind und manchmal zünde ich auch eine Zigarette an. Das ist so gemütlich, wenn wir gemeinsam rauchen. Ich rauche nicht oft, denn Zigaretten sind wirklich teuer. Ich spiele Fußball, aber denke nicht, dass Rauchen für Sportler schlecht ist.



Alex raucht ab und zu.

[<gesundheit.gv.at>]

Jetzt hat Ihr Deutschlehrer / Ihre Deutschlehrerin Ihnen den Auftrag gegeben, einen Beitrag für den Deutsch-Schüler-Blog an Ihrer Schule zu schreiben.

Format: Schreiben Sie als Überschrift: ***Rauchen und meine Gesundheit.***
Schreiben Sie auch das Datum.
Fangen Sie so an: Liebe Schulkameraden, ...
Sagen Sie in Ihrer Einleitung, wo Sie diese Meinungen gefunden haben.

Inhalt: Bearbeiten Sie in Ihrem Text die folgenden drei Punkte:

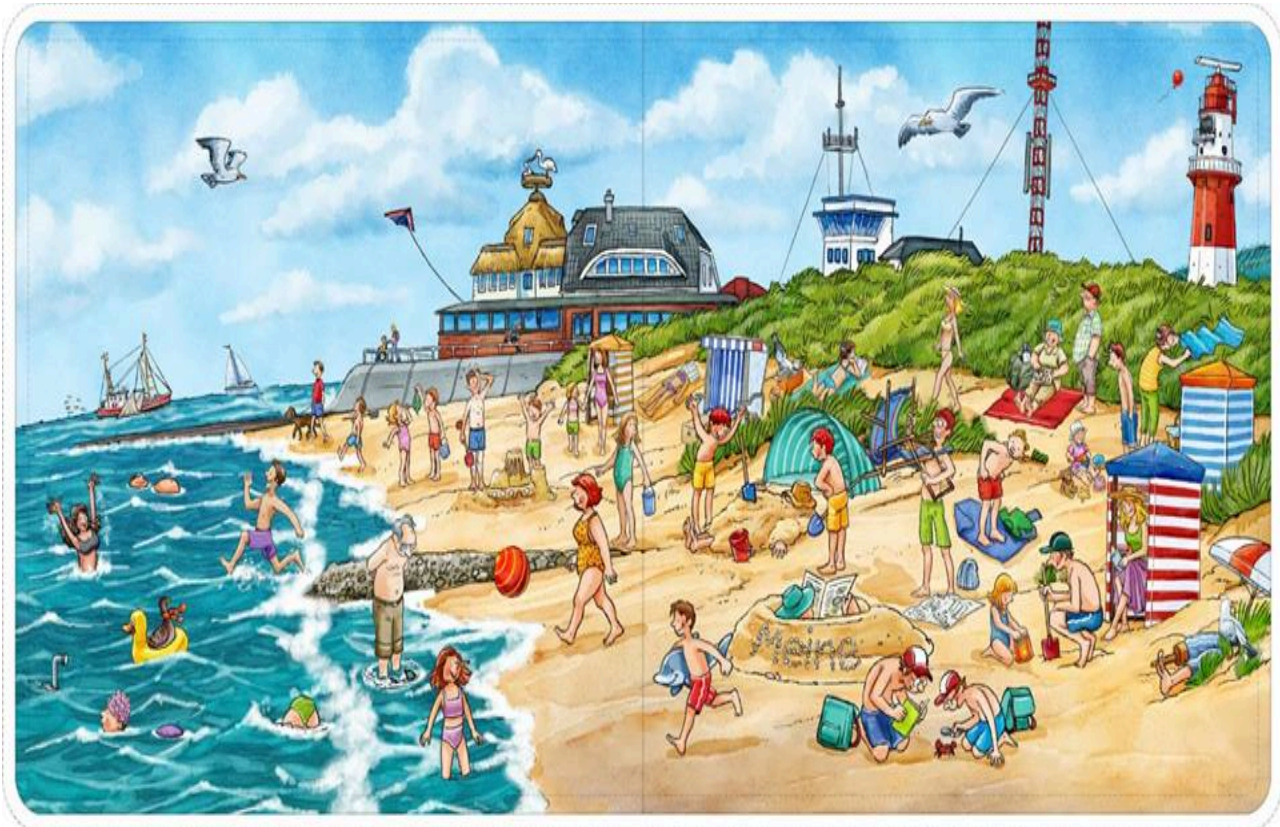
- Sagen Sie kurz, was Lisa und Alex zu Rauchen und ihrer Gesundheit sagen.
- Berichten Sie von Ihren eigenen Erfahrungen mit Rauchen.
- **Beurteilen Sie:** Man soll Rauchen verbieten.

Schluss: Laden Sie Ihre Schulkameraden ein, auch ihre Meinungen zu Rauchen im Blog zu schreiben.

Teil B2.1 = 10 Punkte

UND / ODER**B2.2 Eine Beschreibung** (Nicht weniger als 50 Wörter)**10 Punkte**

Stellen Sie sich vor, dass Sie für die nächste Deutschstunde eine Beschreibung machen müssen. Dazu hat Ihr Lehrer / Ihre Lehrerin Ihnen das folgende Bild gegeben. Sehen Sie sich das Bild genau an. Machen Sie die darauffolgenden Aufgaben:

Am Strand

[Foto: <DaF-Ideen WordPress.com>]

Beschreiben Sie anhand der drei Leitpunkte, was im Bild passiert. Schreiben Sie bitte wenigstens zwei Sätze pro Leitpunkt.

Format: Schreiben Sie als Überschrift: **Am Strand**.
Schreiben Sie auch das Datum.

Inhalt:

- Wer ist am Strand und wie sehen die meisten aus?
- Was machen die Menschen am Strand? Nennen Sie wenigstens zwei Dinge.
- **Beurteilen Sie:** Ein Urlaub am Strand macht echt viel Spaß.

Teil B2.2 = 10 Punkte**UND / ODER**

B2.3 E-Mail Drei Wochen in Kiel (Nicht weniger als 50 Wörter)**10 Punkte**

Stellen Sie sich vor, dass Sie in einem Jugendmagazin das Folgende gelesen haben:

Hallo alle Singles! Hier ist ein nettes Angebot:

Ich heiße Birgit, bin Single und möchte in der Weihnachtszeit nette Leute aus aller Welt kennenlernen. Ich muss vom 6. Dezember bis den 26. Dezember auf das Ferienhaus meines Onkels aufpassen und darf vier Menschen zu mir einladen. Das Haus ist in Kiel. Ich kenne dich nicht, aber lade dich ein. Vielleicht hättest du Lust für drei Wochen mit vier unbekannten tollen Menschen ein Haus zu teilen?

Was das kostet? Nichts! Du darfst aber nicht älter als zwanzig sein, musst Lust auf lange Wanderungen am Strand, Weihnachtslieder und ein traditionelles Weihnachtsessen haben, auch wenn du selber nicht Weihnachten feierst. Hoffentlich schneit es auch noch in diesen Wochen. Den Weihnachtsbaum können wir zusammen aufstellen. Ausländer sind auch willkommen.

Schreib einfach eine E-Mail an Birgit Krüger bei ***birgit.krüger123@gmail.com***.

Ich möchte folgendes von dir wissen:

- Dein Name, dein Alter und wo du wohnst.
- Wie siehst du aus und was sind deine Interessen / Hobbys?
- Was erwartest du von dem Urlaub mit vier unbekannten Menschen.

Anbei ist ein Foto von mir und dem Ferienhaus



[Foto: <de.123 rf.com>]



[Foto: <ostsee.strandurlaub.net>]

Bitte, schreib bald!
Birgit Krüger

Teil B2.3 = 10 Punkte

Teil B = 30 Punkte

TEIL C SPRACHE

Tragen Sie Ihre Antworten bitte im ANTWORTHEFT ein!

Lesen Sie den Text: *Die Sächsische Schweiz*. Bearbeiten Sie die darauffolgenden Aufgaben.

Die Sächsische Schweiz



Die Sächsische Schweiz liegt im Osten von Deutschland

[Photo: Karte Königstein Sächsische Schweiz PLZ Suche]



Eine Steinhöhle im Elbsandsteingebirge

[Photo: Hintere_Sächsische_Schweiz_Sf-12]



Bizarre Felsen in der Sächsischen Schweiz

[Photo: Wikipedia: Rathen_Formation_Kleine_Gans]



**Kletterer in der Sächsischen Schweiz
Das Elbsandsteingebirge ist das schönste Klettergebiet**

[Photo: a9338c244bef6158a4cf09be92200664 pinterest]

Die Sächsische Schweiz – Paradies für Wanderer und Kletterer

Der deutsche Teil von dem Elbsandsteingebirge in dem Bundesland Sachsen wird die *Sächsische Schweiz* genannt. In dieser Landschaft gibt es bizarre Felsformen. Die *Sächsische Schweiz* liegt südöstlich von Dresden.

- 5 Wegen dieser ungewöhnlichen Felsformen ist die Region für Wanderer und Kletterer ein Paradies. Das Besondere am Elbsandsteingebirge sind die vielen Berge und Felsen. Außerdem gibt es in der *Sächsischen Schweiz* tiefe Schluchten und eine Reihe von Burgen. In den 1100 Felsen gibt es viele Wege zum Klettern.

- 10 Im 18. Jahrhundert wanderten zwei befreundete Schweizer Maler, Adrian Zingg und Anton Graf im Elbsandsteingebirge und fanden die Landschaft ähnlich wie die Landschaft in der Schweiz. In ihren Briefen nach Hause in die Schweiz, nannten die beiden Freunde die Region „*Sächsische Schweiz*“, weil sie an das Gebirge „Jura“ in ihrer Heimat denken mussten.
- 15 Die Wirtschaft in der *Sächsischen Schweiz* ist sehr vielfältig. Es gibt Fabriken für die Metallverarbeitung und den Maschinenbau. Dann gibt es auch noch Chemische Industrie sowie Holzverarbeitung und Papierherstellung. Außerdem werden in der Region Teile für die Automobilindustrie hergestellt. Wichtig ist hier vor allem der Tourismus. Der Tourismus hat schon seit dem 18. Jahrhundert Tradition in dieser Region.
- 20 Viele Wanderer und Kletterer übernachten in der Natur und schauen sich die Sterne an. Im Gebirge gibt es viele kleine Höhlen. Die Wanderer und Kletterer nutzen diese kleinen Steinhöhlen als Platz zum Übernachten. Es ist schön, wenn man abends in der Höhle am Feuer einschläft. Diese Höhlen heißen „Boofe“ und darum wird dieses Übernachten im Freien „boofen“ genannt. Das Übernachten im Freien wird aber nur an bestimmten Stellen erlaubt, weil ansonsten die Natur zu stark gestört wird.
- 25 Die Menschen in Sachsen sind leicht an ihrem Dialekt zu erkennen, so zum Beispiel die Änderung der stimmlosen Konsonanten: das Wort „Koffer“ wird als „Goffer“ ausgesprochen. Die Sachsen sind höflich zu den Gästen, sie sind kreativ und haben das Porzellan und die Kaffeefiltertüte erfunden.

[Text von Lotta Schneidemesser, vitamin.de Nr. 78 Text bearbeitet]

AUFGABE C1 WORTSCHATZ UND STRUKTUREN

C1.1 Wortfeld

Suchen Sie im Text *zwei* Wörter zum Wortfeld „Reisen“.

Beispiel: *Sachsen*

Aufgabe C1.1 = 2 Punkte

C1.2 Aus welchen zwei Substantiven besteht die folgende Zusammensetzung?

Beispiel: Holzverarbeitung = *das Holz + die Verarbeitung*

Maschinenbau

Aufgabe C1.2 = 3 Punkte

C1.3 Wortfamilien (Verb, Substantiv / Nomen, Adjektiv / Adverb)

Schreiben Sie die richtige Form des Wortes in den Kästchen! Das Wort muss in den Satz passen.

- 1.3.1 Die vielen Berge und Felsen im Elbsandsteingebirge sind (**Adverb**) schön.
- 1.3.2 In der Sächsischen Schweiz (**Verb**) die Einwohner Papier (**Verb**).
- 1.3.3 Die Sachsen sind verantwortlich für die (**Substantiv**) der Kaffeefiltertüte.

Das Besondere
Zeile 5

(Papier)herstellung
Zeile 15

erfunden
Zeile 27

Aufgabe C1.3 = 4 Punkte

C1.4 Suchen Sie *im Text*.

- 1.4.1 ein trennbares Verb (Schreiben Sie die Infinitivform!)
- 1.4.2 einen Satz im Passiv
- 1.4.3 ein Synonym für „**Gebiet**“

Aufgabe C1.4 = 3 Punkte

C1.5 Das Gegenteil

Beispiel: Das Gegenteil von „*groß*“ ist „*klein*“.

Geben Sie bitte das Gegenteil (Antonym) des Wortes im Kästchen:

Adrian und Anton fanden die Landschaft im Elbsandsteingebirge nicht viel **1.5** _____ als die schweizer Landschaft.

ähnlich
Zeile 9

Aufgabe C1.5 = 1 Punkt

C1.6 Ergänzen Sie die Verben in den Kästchen in den Imperativ!

Beispiel: Die Mutter sagt zu ihrem Kind: „(Klettern) bitte nicht so hoch!“

Antwort: „Kletter(-e) bitte nicht so hoch!“

In der Schule sagt der Lehrer zu seinem Schüler: „Johann,

1.6.1 bitte ‚Koffer‘, nicht ‚Goffer‘!“

1.6.1
sagen

Im Internet bekommt man guten Rat zum Wandern in der Sächsischen Schweiz: „Sehr geehrte Wanderer, **1.6.2.1 1.6.2.2** im Elbsandsteingebirge. Dort ist es echt schön!“

1.6.2.1 +
1.6.2.2
wandern

Aufgabe C1.6 = 3 Punkte

C1.7 In dem folgenden Text fehlen Verben / Modalverben. Ergänzen Sie die Lücken mit den angegebenen Verben in einer passenden Form.

Die Menschen in der Sächsischen Schweiz <u>sind</u> sehr freundlich.	Beispiel: (sein – Präsens)
Adrian und Anton 1.7.1 gern in der Sächsischen Schweiz wandern.	1.7.1 wollen – Präteritum
So 1.7.2.1 die zwei Freunde durch die tiefen Schluchten über bizarre Felsen 1.7.2.2 .	1.7.2.1 + 1.7.2.2 wandern – Perfekt
Die Gegend hat sie an ihre Heimat erinnert und darum 1.7.3.1 sie dem Gebiet den Namen <i>die Sächsische Schweiz</i> 1.7.3.2 .	1.7.3.1 + 1.7.3.2 geben – Perfekt
Viele Touristen 1.7.4.1 ins Elbsandsteingebirge 1.7.4.2 , wenn sie genug Geld 1.7.5 .	1.7.4.1 – 1.7.4.2 fahren – Konjunktiv II 1.7.5 haben – Konjunktiv II

Aufgabe C1.7 = 8 Punkte

C1.8 Komparation. Ergänzen Sie die Adjektive in der passenden Form.

Wanderweg in Berlin

[Foto: <Wandern1_26782194.original.large-4-3-800-0-0-2407-1803 Berlin.de durch das Briesetal>]



Wanderweg im Elbsandsteingebirge

[Foto: <wandern. Römisch-katholische Pfarrei Dresden Juju Boofen in den Schrammsteinen>]

In Berlin gibt es **viele** Wanderwege, aber in der Sächsischen Schweiz gibt's noch **mehr**. Die chemischen Industrien sowie Holzverarbeitung, Papierherstellung und die Automobilindustrie sind in der Sächsischen Schweiz sehr wichtig, aber der Tourismus ist am **1.8.1 wichtig**. Vor allem kommen viele Wanderer und übernachten in kleinen Steinhöhlen. Wanderer stören schon die Natur. Zu viele Wanderer würden die Natur noch **1.8.2 stark** stören. Darum ist es **1.8.3 gut**, dass die Übernachtung in den Steinhöhlen nur an bestimmten Stellen erlaubt wird.

Aufgabe C1.8 = 3 Punkte**C1.9 Präpositionen:** Welche Präpositionen aus der Liste passen? Sie dürfen keine Präposition mehr als einmal benutzen.

auf, aus, bei, fürs, hinter, in, im, ins, mit, nach, ohne, seit, über, unter, **vom**, vor, während, zum

Der deutsche Teil **vom** Elbsandsteingebirge heißt die *Sächsische Schweiz* und liegt **1.9.1** der Nähe von Dresden. Diese Felsformen machen die Region **1.9.2** Paradies für Wanderer und Kletterer. Zwei Wanderer aus der Schweiz haben die Region die Sächsische Schweiz genannt. Das war aber schon **1.9.3** vielen Jahren.

Aufgabe C1.9 = 3 Punkte**Aufgabe C1 = 30 Punkte**

AUFGABE C2 SYNTAX**C2.1 Relativsätze.** Ergänzen Sie passende Relativpronomina:

Das Elbsandsteingebirge, das sich im Bundesland Sachsen befindet, ist sehr interessant.

Dieses Gebirge, in **2.1.1** es ungewöhnliche Felsformen gibt, hat auch viele kleine Höhlen, in **2.1.2** die Wanderer übernachten dürfen. Zwei Künstlerfreunde, **2.1.3** diese Region die Sächsische Schweiz genannt haben, haben eine Wanderung im Elbsandsteingebirge gemacht.

Aufgabe C2.1 = 3 Punkte**C2.2 Konjunktionen.** Verbinden Sie die Satzpaare mit passenden Konjunktionen.

Gebrauchen Sie jede Konjunktion nur ein Mal.

bevor, dass, denn, nachdem, obwohl, oder, sondern, um, weil, wenn

Beispiel: Das Gebiet ist für Kletterer ein Paradies. Hier gibt es ungewöhnliche Felsformen.

Antwort: Das Gebiet ist für Kletterer ein Paradies, denn hier gibt es ungewöhnliche Felsformen.

2.2.1 Das Elbsandsteingebirge wird die *Sächsische Schweiz* genannt. Die Landschaft sieht wie die Schweiz aus.

2.2.2 Es gibt viele Höhlen im Gebirge. Die Wanderer dürfen nicht in allen schlafen.

2.2.3 Man macht gerne Wanderungen. Man muss in die Sächsische Schweiz fahren.

Aufgabe C2.2 = 6 Punkte**C2.3 Schreiben Sie den Satz neu.** Beginnen Sie mit dem Wort in Klammern.

Beispiel: Wegen der Felsformen ist die Region für Wanderer ein Paradies. (*Die*)

Antwort: *Die* Region ist wegen der Felsformen für Wanderer ein Paradies.

In dieser Landschaft gibt es bizarre Felsformen. (**Es**)

Aufgabe C2.3 = 1 Punkt**Aufgabe C1 = 30 Punkte****Aufgabe C2 = 10 Punkte****Teil C = 40 Punkte****Summe: 100 Punkte**